



ein fester Teil der jugendlichen Lebenswelt sind.

Der Mailänder Platz ist aktuell sehr belebt - dies zeigt sich auch in vermehrten Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen, in denen wir bereits mehrfach interveniert haben.

Auch die wissenschaftliche Begleitung ist mit der Veröffentlichung des Zwischenberichts einen wesentlichen Schritt vorwärtsgekommen. Mit der "Sound-Session" im Klangstudio der Ebene Musik haben wir ein regelmäßiges Angebot in der Bibliothek etabliert. Nicht zuletzt zeigt die erfolgreiche Vermittlung eines "unserer" Jugendlichen in ein Praktikum in die Bibliothek die Annäherung, die in dem ersten Jahr unserer Arbeit stattgefunden hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des vierten Informationsbriefs.

DER WOHNWAGEN IST BEREIT ZUM EINSATZ!

AUCH IM WINTER AKTIV

Um unsere Präsenz draußen auf dem Mailänder Platz auch in den kalten Wintermonaten aufrechtzuerhalten, steht der Mobilen Jugendarbeit im Europaviertel seit November 2018 nun ein Wohnwagen zur Verfügung. Dieser wurde nach dem Zeitpunkt der Anschaffung gemeinsam vom Projektteam sowie Jugendlichen ausgebaut und umgestaltet.

EIN RAUM FÜR GESPRÄCHE

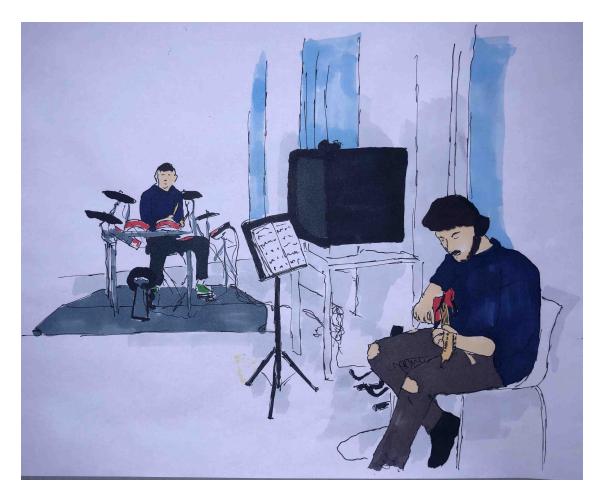
Es besteht die Möglichkeit sich in diesen geschützten Raum zurückzuziehen und die Themen der jungen Menschen intensiv zu bearbeiten und zu besprechen. Um dies zu ermöglichen sind einladende Sitzecken vorhanden, sowie das notwendige Arbeitsmaterial, wie beispielsweise Flyer.

Um auch den Freizeitbereich abzudecken stehen im Wohnwagen diverse Gesellschaftsspiele, eine Musikbox und eine Spielekonsole den Jugendlichen zur Verfügung. Dieses Angebot wird seitens der Mitarbeiter*innen genutzt, um mit den Heranwachsenden ins Gespräch zu kommen und eine Beziehung aufzubauen.

EINBINDUNG IN DIE PROJEKTZIELE

Das Angebot wird mehrmals pro Woche von einer Vielzahl an Jugendlichen in Anspruch genommen. Somit können die festgelegte Ziele, wie zum Beispiel die Schaffung von Begegnungen zwischen den unterschiedlichen Besuchergruppen sowie die positive Einflussnahme auf die Atmosphäre im Viertel weiterhin verfolgt werden.





INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG IN ALLEN LEBENSLAGEN

Viele junge Menschen kommen zu uns, um ihre Probleme und Anliegen zu besprechen. Gerade Schulverweise, mangelnde Zukunftsperspektiven, eigene Gewalterfahrungen und das "Ankommen" in der Gesellschaft sind tägliche Herausforderungen.

Wir begleiten die jungen Menschen zu den jeweiligen Beratungsstellen, zur Ausländerbehörde, organisieren einen Schulplatz und stehen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Grundlage für diese Hilfeprozesse sind gewachsene Vertrauensverhältnisse zwischen uns und "unseren" Jugendlichen, die im alltäglichen Miteinander wachsen.

"SoundSession" IM KLANGSTUDIO

Seit Februar hat jeder die Möglichkeit das Spielen von E-Piano, Bass, Gitarre und Schlagzeug auf der Ebene Musik auszuprobieren. Die Instrumente sind über Funkkopfhörer verbunden, sodass man zusammen, aber für Außenstehende vollkommen lautlos, Musik machen kann.

Jeden Mittwoch von 17-19 Uhr findet mit uns zusammen die "SoundSession" statt. Dort können die unterschiedlichsten Menschen miteinander musizieren und voneinander lernen. Gerade wenn es uns gelingt, ein paar "unserer" Jugendlicher hierzu zu motivieren und dadurch eine Begegnung mit "normalen" Besucherinnen und Besuchern stattfindet, lohnt sich das Angebot besonders.

Geplant ist eine Ausweitung des Angebots mit verschiedenen Kooperationspartner*innen wie beispielsweise dem Popbüro. Wir denken dabei an kleine Konzerte und Workshops.



WIRKUNG ÜBER DIE STADT HINAUS

Spannend für uns ist das große Interesse der (Fach-)Öffentlichkeit an unserem Projekt.

Sowohl von Seiten der Bibliotheken, als auch der Mobilen Jugendarbeit werden wir immer öfter nach unseren Erfahrungen gefragt. Sofern es uns möglich ist, beteiligen wir uns an Fachdiskussionen oder laden ein zu Arbeitskreisen und -treffen in der Stadtbibliothek, um einen Einblick vor Ort möglich zu machen. Im Januar fand beispielsweise das Arbeitstreffen der Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V. bei uns statt.

EIN PRAKTIKUM ALS TÜRÖFFNER

Im März hat ein Jugendlicher (16 Jahre, 8. Klasse), zu dem bereits seit letztem Sommer eine gute Beziehung besteht, sein zweiwöchiges Berufsorientierungspraktikum in der Stadtbibliothek Stuttgart absolviert. Er fragte frühzeitig im November 2018 nach dieser Möglichkeit und harrte bis zum Arbeitsantritt aufgeregt der Dinge, die ihn in seinem Praktikum erwarten würden.

Als sein erster Tag begann und er ein Namensschild sowie ein Diensttelefon ausgehändigt bekam, war die Identifikation mit der Bibliothek als Institution umgehend geschaffen. Die Stadtbibliothek war ihrerseits bemüht, dem jungen Mann möglichst viele Einblicke in ihre Tätigkeitsfelder zu geben. Er arbeitete in den Ebenen Literatur und Welt, in der Zentralen Kinderbibliothek und der Jungen Bibliothek mit und übernahm dabei auch eigenständig kleinere Aufgaben. Für seine Mitarbeit erhielt er vom Bibliothekspersonal mehrfach Lob und Anerkennung, was das Selbstwertgefühl des Jugendlichen steigerte und wiederum sein Engagement innerhalb des Berufspraktikums verstärkte.

Nach den zwei Wochen gab er in seinem Berichtsheft an, dass ihm das Praktikum große Freude bereitet hatte und er sich vorstellen könne, nach dem Schulabschluss im bibliothekarischen Bereich zu arbeiten. Umgekehrt gewann durch dieses direkte, greifbare Beispiel der Blick der Mitarbeiterschaft auf Jugendliche im Allgemeinen eine positive Erfahrung hinzu – eine Win-win-Situation.

HOLZWERKSTATT:

Wir basteln Möbel aus alten Skateboards

EDYO!CATION:

Die Neuauflage unserer HipHop-Woche vom 07.06. - 13.06.

MJA IM EUROPAVIERTEL:

EINBLICKE IN DIE PRAXIS.

Infoveranstaltung zum Projekt am 26.06. im Max-Bense-Forum Anstehende Veranstaltungen im Viertel

NETZWERKTAG:

Am 25.09. wollen wir uns gemeinsam mit vielfältigen Akteurinnen und Akteuren die Herausforderungen im Europaviertel und darüber hinaus anschauen.

Aktuelle Presseartikel als Link:

Stuttgarter Nachrichten vom 05.02.2019: Zum Jammen in die Stadtbücherei

Stuttgarter Nachrichten vom 14.03.2019: Ein Bezirk in Bewegung

Südwest Presse, Neckarchronik vom 06.04.2019: Entschärfte Lage am früheren Brennpunkt Das Projekt "Mobile Jugendarbeit im Europaviertel" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart und der Stadtbibliothek Stuttgart.





